

## Platen, August von: XxVIII (1828)

- 1     Denn liebend schlingt mein Arm um deine Lende sich!
- 2     Wo fände Muth das Herz, sich karg zurückzuziehn,
- 3     Es gebe ganz sich hin, und es verschwende sich!
- 4     Der Lenz der Liebe tritt hervor, und das Gesetz
- 5     Es neigt, dem Winter gleich, zu seinem Ende sich:
- 6     Der Eine bete dich, wie seine Heil'gen, an,
- 7     Der Andre kniee fromm vor eine Blende sich!
- 8     Dem Strengen gönnen wir, zu werden was er soll,
- 9     Doch auch des Freyen Geist, o Freund, vollende sich!

(Textopus: XxVIII. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8849>)